

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022

Krankenhaus Seelow GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.11 am 16.10.2023 um 14:16 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	9
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	22
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	24
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	24
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	25
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	25
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	25
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	26
B-[1].1 Klinik für Innere Medizin	26
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	31
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-[1].11 Personelle Ausstattung	34
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	34
B-11.2 Pflegepersonal	34
B-[2].1 Klinik für Allgemeine Chirurgie	36
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	36
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	37
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	37
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[2].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-[3].1 Fachabteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin	46
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	46
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	47
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	47
B-[3].11 Personelle Ausstattung	48
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	48
B-11.2 Pflegepersonal	48
Teil C - Qualitätssicherung	49
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	49
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	49
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	49
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	49
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	49
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	49
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	49
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	50

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Krankenhaus Seelow

Einleitungstext

Zum 1. Januar 2021 hat die Krankenhaus Seelow GmbH den Krankenhausbetrieb am Standort Seelow von der Evangelischen Krankenhaus Lutherstift gGmbH übernommen.

Mit der Eingliederung des Krankenhauses Seelow in den Klinikverbund Krankenhaus Märkisch-Oderland soll das Krankenhaus eine sichere Zukunftsperspektive entwickeln. Die Muttergesellschaft als kreiseigene Krankenhausgesellschaft mit ihren weiteren Kliniken in Strausberg und Wriezen wird ein optimal aufeinander abgestimmtes Konzept mit Profilschärfung für alle Klinikstandorte (weiter)entwickeln, um die stationäre medizinische Versorgung der Bürger weiterhin wohnortnah gewährleisten zu können.

Mit einer Kapazität von 90 Planbetten bildet das Krankenhaus Seelow das klassische Profil eines Krankenhauses der Grundversorgung mit Innerer Medizin und Chirurgie sowie Zentraler Notaufnahme im ländlichen Raum ab.

Das Jahr 2022 wurde genutzt, das Qualitäts- und Risikomanagement analog des im Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH etablierten Systems aufzubauen. Der Prozess ist am 31.12.2022 noch nicht abgeschlossen.

Den Anspruch, Leistungen mit hoher Qualität zu erbringen, stellen die im Gesundheitswesen Tätigen seit jeher an ihr Handeln - zum Wohl der Patienten. Die Qualität ist jedoch in den letzten Jahren mehr und mehr ins Blickfeld der öffentlichen Diskussion gerückt und deshalb systematischer als je zuvor erhoben und dokumentiert worden.

Der Ihnen hier vorliegende Qualitätsbericht 2022 wurde für die Krankenhaus Seelow GmbH erstellt.

Die Krankenhaus Seelow GmbH erfüllt damit ihre gesetzliche Pflicht zur Offenlegung der wesentlichen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitätskennziffern. Der Bericht richtet sich sowohl an Patienten und Angehörige, die sich im Allgemeinen oder vor einer Behandlung ganz speziell informieren wollen, als auch an die Fachöffentlichkeit. Dazu zählen niedergelassene Ärzte und Kollegen, die für ihre Patienten das passende weiterbehandelnde Krankenhaus

suchen.

Das Krankenhaus Seelow verfügt im Einzelnen über die nachfolgend aufgeführten chefärztlich geführten Kliniken:

- Klinik für Chirurgie Dr. med. Andreas Engelbert
- Klinik für Innere Medizin Dr. med. Kai Eggers
- Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin Dr. med. Steffen Schröder

Des Weiteren bietet das Krankenhaus Seelow eine Reihe weiterer Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge an, wie Notfallbehandlungen, ambulante Operationen, stationersetzende Leistungen und ambulante physikalische Therapie.

Das Krankenhaus bildet im Verbund in den Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege, Medizinisch – Technischen Radiologie Assistenz und Verwaltung junge Fachkräfte aus. Im Rahmen der Weiterbildungsermächtigungen der Chefärzte können junge Ärzte ihre Facharztanerkennung erwerben.

Seit 2021 ist die Krankenhaus Seelow GmbH Mitglied des Clinotel Krankenhausverbundes, ein bundesweit agierender Verbund leistungsstarker Krankenhäuser, die nicht in Konkurrenz zu einander stehen. Als selbständige und wirtschaftlich erfolgreiche Krankenhäuser verfolgen die Mitglieder gemeinsam das Ziel, ihre Dienstleistungen in Übereinstimmung mit dem aktuellen medizinischen Wissen und der besten verfügbaren Praxis zu erbringen. Hiermit korrespondiert das Verbundleitbild »Von den Besten lernen - zu den Besten gehören«. Hier beteiligt sich das Krankenhaus unter anderem am Projekt Qualitätssicherung mit Routinedaten. Ziel dieses Verfahrens, bei dem ohne zusätzlichen Erhebungsaufwand vorhandene Daten genutzt werden, ist eine kontinuierliche Verbesserung der Behandlungs- und Ergebnisqualität sowie der Facharzt- und -weiterbildung in den teilnehmenden Krankenhäusern.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 2.373 Patienten (DRG-Fälle) bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 5,8 Tagen stationär versorgt.

Unter Pandemiebedingungen wurden strukturelle Maßnahmen zur Festigung und Ausprägung des zum Ziel gesetzten Leistungsspektrums umgesetzt, um auf der Basis der Budgetsicherung durch Fallzahlkonstanz eine sichere Perspektive für den Krankenhausbetrieb zu schaffen.

Der demografischen Entwicklung entsprechend, wird das Leistungsspektrum der Krankenhaus Seelow GmbH unter Berücksichtigung des zunehmenden Alters der Bevölkerung und der damit einhergehenden Veränderung des Bedarfs an medizinischen Leistungen weiter ausgebaut.

Die weitere Entwicklung des kardiologischen Profils der Inneren Abteilung wird die Behandlung von Patienten mit Herz-Kreislauf- Erkrankungen in der Region grundlegend verbessern. Ab September 2022 bietet die Klinik diagnostische und invasive Herzkatheterleistungen an.

Das Krankenhaus Seelow hat in 2021 seine Angebote für die Patienten vor Ort im Bereich der Allgemeinchirurgie erweitert. Bislang fehlte es an den personellen Möglichkeiten, dauerhaft all die chirurgischen Eingriffe und die entsprechende Diagnostik durchzuführen, die man zur Viszeralchirurgie zählt, d.h. alle Erkrankungen der inneren Organe und der Schilddrüse mit Ausnahme der Kardiologie.

Mit einer übergreifenden Zusammenarbeit der Fachärzte der Standorte des Krankenhauses Märkisch-Oderland wird das ermöglicht. Zusammen mit dem Chefarzt und den Oberärzten aus Strausberg und Wriezen, werden den Patienten in Seelow nun rund um die Uhr Chirurgen zur Verfügung stehen. Dies umfasst sowohl Operationen als auch die Durchführung von Visiten und Indikationssprechstunden im Krankenhaus Seelow. So können auch chirurgische Notfälle zugewiesen werden. Die Zentrale Notaufnahme ist 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche besetzt und für die Akutversorgung dieser Patienten gerüstet.

Die Kooperation im Rahmen der Teleradiologie mit dem Unfallkrankenhaus Berlin hat zum Ziel, die Behandlungsqualität akutneurologischer Notfälle im Flächenland Brandenburg zu verbessern und die teleradiologische Beratung durch neurologische Maximalversorger zur Optimierung von Notfallverlegungen sowie Umsetzung eines konsequenten Qualitätsmanagements auch für Patienten des Krankenhauses Seelow zu nutzen.

Die einzelnen Strukturdaten der Krankenhaus Seelow GmbH sind auf den folgenden Seiten des Qualitätsberichts dargestellt. Insbesondere sind dort die häufigsten Hauptdiagnosen und Operationen jeder Fachabteilung, die häufigsten ambulanten Operationen der betreffenden Fachabteilungen und die Bereitstellung und Qualifikation der Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes sowie des Pflegedienstes näher beschrieben.

Die Teilnahme an dem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem wird im Jahr 2023 vertraglich vereinbart. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Märkisch-Oderland wurden auch schon im Jahr 2022 die

Informationen aus dem CIRS Berlin den Mitarbeitern des Krankenhaus Seelow zur Verfügung gestellt.

Moderne und kompetente Versorgung und Medizin von hoher Qualität sind eine elementare Forderung, die unser Krankenhausverbund an sich stellt, sie ist Teil der Unternehmensphilosophie. Eine kontinuierlich verbesserte Patientenversorgung in Bezug auf die Prozesse und Ergebnisse steht im Fokus unserer Qualitätsbemühungen. Ohne die Strukturqualität zu vernachlässigen, nehmen daher Prozess- und Ergebnisqualität eine Schlüsselstellung ein.

Interessante Informationen zu unserem Krankenhaus finden sich auch auf den Internetseiten: <https://www.krankenhaus-seelow.de>

Ihre Katja Thielemann, M. Sc.

Geschäftsführerin

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	M.Sc. Katja Thielemann
Position	Geschäftsführerin
Telefon	03341 / 52 - 22150
Fax	03341 / 22138
E-Mail	kh.seelow@kholm.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl. Ök. Kristine Mehlitz
Position	Verwaltungsleiterin, KHMOL
Telefon.	03341 / 52 - 22888
Fax	03341 / 22138
E-Mail	k.mehlitz@kholm.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.krankenhaus-seelow.de/
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Krankenhaus Seelow GmbH
Institutionskennzeichen	261201642
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773787000
alte Standortnummer	xx
Hausanschrift	Robert-Koch-Str. 7-15 15306 Seelow
Postanschrift	Robert-Koch-Str. 7-15 15306 Seelow
Telefon	03346 / 877 - 700
E-Mail	kh.seelow@kholmol.de
Internet	https://www.krankenhaus-seelow.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr.med. Kai Eggers	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin	03346 / 877 - 770	03346 / 877 - 878	k.eggers@kholmol.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Carola Koppitz	Pflegedirektorin	03341 / 52 - 22804	03341 / 22138	c.koppitz@kholmol.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
M.Sc. Katja Thielemann	Geschäftsführerin	03341 / 52 - 22150	03341 / 22138	kh.seelow@kholmol.de
Undine Wesolek	Verwaltungsleiterin	03346 / 877 - 511		u.wesolek@kholmol.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	PFif, Pflege in der Familie
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	in Kooperation
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Dr. med. Andreas Engelbert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Chirurgischen Klinik
Telefon	03346 / 877 - 780
Fax	03346 / 877 - 879
E-Mail	a.engelbert@kholmol.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF01	Kontrastreiche Beschriftungen in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF30	Mehrsprachige Internetseite	polnisch
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF39	„Informationen zur Barrierefreiheit“ auf der Internetseite des Krankenhauses	
BF40	Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	in Kooperation mit Ausbildungsstätte
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	90
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2369
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	3767
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,90
Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	15,15

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,10
Ambulante Versorgung	0,40
Stationäre Versorgung	8,56
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	46,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	5,00
Stationäre Versorgung	41,94

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	16,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	5,00
Stationäre Versorgung	11,58

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,85
Stationäre Versorgung	0,00

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,85
Stationäre Versorgung	0,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,97

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,23

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,57

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,11
Stationäre Versorgung	0,37

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	1,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,11
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,11
Stationäre Versorgung	0,00

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,20
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Orthopädiemechanikerin und Bandagistin und Orthopädiemechaniker und Bandagist/Orthopädieschuhmacherin und Orthopädieschuhmacher (SP18)
Anzahl Vollkräfte	0,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,10
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	1,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	1,46
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Podologin und Podologe (Fußpflegerin und Fußpfleger) (SP22)
Anzahl Vollkräfte	0,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,05
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,05
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	0,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,49
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)
Anzahl Vollkräfte	0,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,10
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,10
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	0,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,64
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	0,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,64
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,50
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,50
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	4,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,70
Stationäre Versorgung	3,43
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	0,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,64
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Jaqueline Hamann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Beauftragte für das Qualitätsmanagement
Telefon	03346 877 626
Fax	
E-Mail	j.hamann@khamol.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung und Beauftragte des Qualitätsmanagements
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	keine Person benannt
---	----------------------

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisungen Klinisches Notfallmanagement 2022-01-05
RM05	Schmerzmanagement	Verfahrensanweisungen und Checklisten 2023-03-23
RM06	Sturzprophylaxe	SEE Sturzrisikoerfassung und Sturzmeldung 2022-08-10
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	SEE Umsetzung des Nationalen Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe in der Pflege 2022-03-09
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	SEE VA Fixierungsmaßnahmen 2022-07-15

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	SEE VA Medizintechnik 2022-07-15
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Operative Sicherheits-Checkliste in Anlehnung an die WHO Sicherheits-Checkliste 2021-09-17
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Operative Sicherheits-Checkliste in Anlehnung an die WHO Sicherheits-Checkliste 2021-09-17
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Operative Sicherheits-Checkliste in Anlehnung an die WHO Sicherheits-Checkliste 2021-09-17
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	VA OP Statut 2023-03-22
RM18	Entlassungsmanagement	analog Verfahren im KHMOL 2021-12-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Op Checklisten, Einführung von Patientenarmbändern zur Vermeidung von Verwechslungen

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2021-05-10

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Über Beratungsvertrag
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	In Ausbildung im September 2023 abgeschlossen, 2 unterstützend in Kooperation mit Träger

Hygienebeauftragte in der Pflege 6

 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

 Name Dr.med. Kai Eggers
 Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ärztlicher Leiter
 Telefon 03346 877 770
 Fax 03346 877 878
 E-Mail k.eggerts@kholm.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

 Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt? ja
 Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

 Hygienische Händedesinfektion ja
 Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum ja
 Beachtung der Einwirkzeit ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz ja
 Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch ja
 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Standard Liegedauer ZVK

 Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? ja
 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

 Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ja
 Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? ja
 Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja
 Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

 Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe ja
 Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) ja
 Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe? ja
 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 36,4 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	https://www.g-ba.de/themen/qualitaetssicherung/datenerhebung-zur-qualitaetssicherung/datenerhebung-qualitaetsbericht/	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA, CDI KISS. Hand KISS	

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	jährlich	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	https://www.krankenhaus-seelow.de/kontakt.htm
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Befragungen und Vergleiche innerhalb der Clinotel- Krankenhausverbundes https://www.clinotel.de/nutzen-fuer-patienten.html
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Jaqueline Hamann	Qualitätsmanagement beauftragte	03346 877 626		j.hamann@kholm.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Rainer Waldukat	Patientenfürsprecher	0172 3204072		patf@kholm.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Dr. med. Kai Eggers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	03346 877 770
Fax	
E-Mail	k.eggerts@kholmol.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Vertrag Lieferapotheke SANA Kliniken Lichtenberg, Die Klinikapotheke versorgt weitere Krankenhäuser in der Region, sie beschäftigt ausreichend Personal, um die Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln sicherzustellen

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Aufnahmebogen im MEDICO (KIS) 2023-01-15	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Verfahrensanweisungen sind aktuell in der Überarbeitung
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT) (X)		Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)		Ja	In Kooperation mit Kuratorium für Hemodialyse
AA69	Linksherzkatheterlabor (X)		Nein	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.		
Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen gemäß §3 Abs. 2 S. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Kai Eggers
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	03346 / 877 - 770
Fax	03346 / 877 - 878
E-Mail	k.eggers@kholmol.de
Strasse / Hausnummer	Robert-Koch-Straße 7-15
PLZ / Ort	15306 Seelow
URL	https://www.krankenhaus-seelow.de/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI27	Spezialprechstunde	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1552
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	151	Herzinsuffizienz
I20	76	Angina pectoris
E86	69	Volumenmangel
I10	65	Essentielle (primäre) Hypertonie
I48	61	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
J44	56	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
N39	56	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K29	54	Gastritis und Duodenitis
R55	50	Synkope und Kollaps
J20	49	Akute Bronchitis
R07	37	Hals- und Brustschmerzen
I44	34	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I25	29	Chronische ischämische Herzkrankheit

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J18	29	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
D50	27	Eisenmangelanämie
R42	27	Schwindel und Taumel
I21	26	Akuter Myokardinfarkt
I49	26	Sonstige kardiale Arrhythmien
I11	24	Hypertensive Herzkrankheit
J12	24	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
E11	23	Diabetes mellitus, Typ 2
N17	20	Akutes Nierenversagen
K52	19	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
R10	18	Bauch- und Beckenschmerzen
D64	17	Sonstige Anämien
I26	17	Lungenembolie
F10	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
E87	14	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
A09	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A46	13	Erysipel [Wundrose]
Z45	12	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
K25	11	Ulcus ventriculi
T82	11	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I42	10	Kardiomyopathie
K21	10	Gastroösophageale Refluxkrankheit
A04	9	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
C91	9	Lymphatische Leukämie
N18	9	Chronische Nierenkrankheit
I33	8	Akute und subakute Endokarditis
J22	8	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
R06	8	Störungen der Atmung
R63	8	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
A49	7	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C16	7	Bösartige Neubildung des Magens
D38	7	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
K56	7	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K85	7	Akute Pankreatitis
N20	7	Nieren- und Ureterstein
R00	7	Störungen des Herzschlages
I47	6	Paroxysmale Tachykardie
R50	6	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
S06	6	Intrakranielle Verletzung
D37	5	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
I80	5	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I95	5	Hypotonie
J90	5	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K57	5	Divertikelkrankheit des Darmes
K70	5	Alkoholische Leberkrankheit
K92	5	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
R11	5	Übelkeit und Erbrechen
C34	4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
D46	4	Myelodysplastische Syndrome

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D47	4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
H81	4	Störungen der Vestibularfunktion
K74	4	Fibrose und Zirrhose der Leber
N10	4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
T78	4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
I35	< 4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K64	< 4	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R05	< 4	Husten
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A41	< 4	Sonstige Sepsis
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D51	< 4	Vitamin-B12-Mangelanämie
D86	< 4	Sarkoidose
G43	< 4	Migräne
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I34	< 4	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I63	< 4	Hirnfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K26	< 4	Ulcus duodeni
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenum
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M54	< 4	Rückenschmerzen
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N30	< 4	Zystitis
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T63	< 4	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D01	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
D53	< 4	Sonstige alimentäre Anämien
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
F41	< 4	Andere Angststörungen
G40	< 4	Epilepsie
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
I22	< 4	Rezidivierender Myokardinfarkt
I40	< 4	Akute Myokarditis
I46	< 4	Herzstillstand
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J21	< 4	Akute Bronchiolitis
J45	< 4	Asthma bronchiale
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K81	< 4	Cholezystitis
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L30	< 4	Sonstige Dermatitis
L50	< 4	Urtikaria
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
R51	< 4	Kopfschmerz
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
R57	< 4	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	675	Pflegebedürftigkeit
5-377	359	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
8-83b	352	Zusatzinformationen zu Materialien
3-200	256	Native Computertomographie des Schädels
1-275	215	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-837	176	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
5-934	160	Verwendung von MRT-fähigem Material
1-632	147	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-225	131	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-800	122	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-98g	117	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-222	111	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-440	103	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-202	67	Native Computertomographie des Thorax
1-650	59	Diagnostische Koloskopie
3-052	46	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-378	37	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-930	35	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-266	32	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-273	27	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
3-207	21	Native Computertomographie des Abdomens
8-152	21	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-444	20	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-640	20	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-653	15	Diagnostische Proktoskopie
1-844	15	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-854	14	Hämodialyse
3-300	12	Optische Kohärenztomographie [OCT]
6-002	10	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-831	9	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-035	8	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
5-452	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-274	7	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-265	6	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
3-05g	6	Endosonographie des Herzens
5-482	6	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
8-900	6	Intravenöse Anästhesie
9-500	5	Patientenschulung
8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-279	< 4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
1-497	< 4	Transvenöse oder transarterielle Biopsie
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-613	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-547	< 4	Andere Immuntherapie
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
5-431	< 4	Gastrostomie
5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)	Kardiologie		Herzschrittmacher Sprechstunde
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen)	Gastroenterologie		Vorsorgeuntersuchungen Gastroskopie Koloskopie

Nr.	Art der Ambulanz und Krankenhausärzten)	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	475	Diagnostische Koloskopie
1-444	128	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	118	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	8,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,70
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	7,83
Fälle je VK/Person	198,21200

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,70
Ambulante Versorgung	0,20
Stationäre Versorgung	4,92
Fälle je VK/Person	315,44715
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	19,89	entsprechend Pflegebudget, Pflege am Bett
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,89	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	19,89	
Fälle je VK/Person	78,02916	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,64
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,64
Fälle je VK/Person	2425,00000

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,15
Fälle je VK/Person	10346,66666

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,24
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,24
Fälle je VK/Person	6466,66666

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-[2].1 Klinik für Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr.med. Andreas Engelbert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	03346 / 877 - 780
Fax	03346 / 877 - 0
E-Mail	a.engelbert@kholmol.de
Strasse / Hausnummer	Robert-Koch-Str. 7-15
PLZ / Ort	15305 Seelow
URL	https://krankenhaus-seelow.de/klinik-allg.htm

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Hüftendoprothesen im Rahmen der Unfallchirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VO19	Schulterchirurgie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	817
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S06	61	Intrakranielle Verletzung
K40	54	Hernia inguinalis
M54	53	Rückenschmerzen
K80	49	Cholelithiasis
K56	43	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
L02	40	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
S52	33	Fraktur des Unterarmes
R10	30	Bauch- und Beckenschmerzen
S82	29	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S22	23	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S72	21	Fraktur des Femurs

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K43	19	Hernia ventralis
K57	18	Divertikelkrankheit des Darmes
K42	16	Hernia umbilicalis
S30	16	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S42	16	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
K35	15	Akute Appendizitis
L03	15	Phlegmone
M23	14	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S32	14	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
K61	13	Abszess in der Anal- und Rektalregion
E11	11	Diabetes mellitus, Typ 2
L05	11	Pilonidalzyste
A46	9	Erysipel [Wundrose]
K29	9	Gastritis und Duodenitis
S80	8	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
K59	7	Sonstige funktionelle Darmstörungen
T81	7	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K64	6	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K81	6	Cholezystitis
L89	6	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M17	5	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S92	5	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
K60	4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K85	4	Akute Pankreatitis
M16	4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
I70	< 4	Atherosklerose
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S83	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
I46	< 4	Herzstillstand
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K41	< 4	Hernia femoralis
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
L73	< 4	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S51	< 4	Offene Wunde des Oberarmes
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
T24	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I26	< 4	Lungenembolie
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M10	< 4	Gicht
M47	< 4	Spondylose
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M75	< 4	Schulterläsionen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M86	< 4	Osteomyelitis
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N99	< 4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
Q53	< 4	Nondescensus testis
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R60	< 4	Ödem, anderenorts nicht klassifiziert
S13	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S71	< 4	Offene Wunde der Hüfte und des Oberschenkels
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	206	Pflegebedürftigkeit
5-932	87	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
3-200	81	Native Computertomographie des Schädels
3-225	62	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-511	56	Cholezystektomie
5-530	54	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-895	40	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	40	Temporäre Weichteildeckung
5-794	39	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-896	36	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-205	31	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-900	31	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-020	31	Therapeutische Injektion
3-203	29	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-793	26	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-800	24	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-534	22	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-812	21	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-892	21	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-790	19	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-811	18	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	17	Arthroskopische Gelenkoperation
8-190	17	Spezielle Verbandstechniken
1-632	16	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-469	16	Andere Operationen am Darm
5-470	16	Appendektomie
3-206	15	Native Computertomographie des Beckens
3-222	15	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-490	14	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-536	14	Verschluss einer Narbenhernie
5-894	14	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-650	13	Diagnostische Koloskopie
3-13b	12	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
5-897	11	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-98g	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-440	9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-930	9	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-787	8	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-900	8	Intravenöse Anästhesie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-035	7	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
5-493	7	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-865	6	Amputation und Exartikulation Fuß
8-201	6	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
3-201	5	Native Computertomographie des Halses
3-202	5	Native Computertomographie des Thorax
5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
1-653	4	Diagnostische Proktoskopie
3-207	4	Native Computertomographie des Abdomens
5-535	4	Verschluss einer Hernia epigastrica
8-200	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-917	4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln
5-539	< 4	Verschluss anderer abdominaler Hernien
5-784	< 4	Knochentransplantation und -transposition
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-797	< 4	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-869	< 4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
3-13c	< 4	Cholangiographie
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-542	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-622	< 4	Orchidektomie
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-79a	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-83a	< 4	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-864	< 4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-183	< 4	Wundversorgung am äußeren Ohr
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-463	< 4	Anlegen anderer Enterostomata
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-480	< 4	Inzision des Rektums
5-501	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-514	< 4	Andere Operationen an den Gallengängen
5-516	< 4	Andere Rekonstruktion der Gallengänge
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-786	< 4	Osteosyntheseverfahren
5-78a	< 4	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese
5-792	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-809	< 4	Andere Gelenkoperationen
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-881	< 4	Inzision der Mamma
5-891	< 4	Inzision eines Sinus pilonidalis
5-983	< 4	Reoperation
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM09	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie,	ambulante Physiotherapie		

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	63	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	52	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	48	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	6	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-790	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-482	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Ja
 Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,20
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	4,83
Fälle je VK/Person	169,15113

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,20
Ambulante Versorgung	0,20
Stationäre Versorgung	1,40
Fälle je VK/Person	583,57142
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	10,47	entsprechend Pflegebudget, Pflege am Bett
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,47	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	10,47	
Fälle je VK/Person	78,03247	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,33
Fälle je VK/Person	2475,75757

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,08
Fälle je VK/Person	10212,50000

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,10
Stationäre Versorgung	0,57
Fälle je VK/Person	1433,33333

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,13
Fälle je VK/Person	6284,61538

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-[3].1 Fachabteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Fachabteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3790
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Steffen Schröder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	03346 / 877 - 590
Fax	03346 / 80830
E-Mail	s.schroeder@khmol.de
Strasse / Hausnummer	Robert- Koch- Str. 7-15
PLZ / Ort	15305 Seelow
URL	https://www.krankenhaus-seelow.de/klinik-anaes.htm

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VX00	Intermediate Care	Überwachung nach operativen und diagnostischen Eingriffen
VX00	Narkoseverfahren	intravenöse Narkose (TIVA) Inhalationsnarkose Spinalanästhesie Periduralanästhesie Leitungsanästhesie der oberen und unteren Extremitäten

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar / Erläuterung	Fallzahlen in den bettenführenden Abteilungen enthalten

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Schmerzambulanz		
AM07	Privatambulanz	Überprüfung Seetauglichkeit		
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,49
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,20
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,24
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00	keine bettenführende Abteilung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,00	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	10
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station 1	Nacht	100,00	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station 2	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station 1	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station 2	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station 2	Nacht	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station 2	Tag	99,73	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station 1	Nacht	99,45	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station 1	Tag	90,96	

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt